

## TENNIS IN ZAHLEN



Mit zwölf Jahren schon in der Herren-B-Klasse: Till Riehrer vom TC Rot-Weiß Pirmasens II. FOTO: BUCHHOLZ

## Herren-Sechserteams

A-Klasse: Neustadt - RW Pirmasens 9:12 (RW-Punkte: Ambis, Littig, Stephan, Roth/Leininger, Littig/Fuhrmann).	
1. TC Deidesheim	31:11 4:0
2. TC Althornbach	30:12 4:0
3. TC Rülzheim	27:15 2:2
4. TC Grün-Weiß Neustadt	21:21 2:2
5. TC Rot-Weiß Pirmasens	20:22 2:2
6. TC Freckenfeld	19:23 2:2
7. Post Ludwigshafen	11:31 0:4
8. TC Mutterstadt III	9:35 0:4

B-Klasse, Gruppe 1: RW Pirmasens - TC Rodalben 2:19 (RW-Punkte: Vogt - TCR: Matthias Jordan, Scherer, Schiefer, Templin, Hoch, Jordan/Schiefer, Scherer/Hoch, Templin/Kupper).	
1. TC Blau-Weiß Maxdorf II	42:0 4:0
2. TC Rodalben	30:12 4:0
3. TC Rot-Weiß Kaiserslautern III	17:4 2:0
4. 1. TC Bruchmühlbach	21:21 2:2
5. TV Kaiserslautern	10:11 0:2
6. 1. TC Weilerbach II	4:17 0:2
7. TC Weiß-Blau Zweibrücken	0:21 0:2
8. TC Rot-Weiß Pirmasens II	2:04 0:4

B-Klasse, Gruppe 3: Landau-Godramstein II - TC Merzalben 19:2 (TCM-Punkte: Schatzmann).	
1. TSG Landau-Godramstein II	30:12 4:0
2. TC Weiß-Rot Speyer II	15:6 2:0
3. TC Kandel	12:9 2:0
4. TC Neuputz	27:15 2:2
5. TV Hagenbach	17:25 2:2
6. TC Neuburg	13:29 0:4
7. TC Gräfenstein Merzalben	12:30 0:4

## Herren-Viererteams

A-Klasse, 1. Spieltag: GW Wald Fischbach - Freckenfeld 7:7 (GW-Punkte: Singer, Christian Helfrich, Farrugio/Singer).	
B-Klasse, 1. Spieltag: Contwig - RW Pirmasens 4:10 (RW-Punkte: Mottl, Stutterich, Mottl/Eitel, Meyer/Sluttrich), Martinshöhe - GW Münchweiler bei 5:6 abgebrochen (GW-Punkte: Urbank, Bohrer, Exner; 2. Doppel wegen Dauerregens bei 5:5 im 1. Satz abgebrochen, Fortsetzung am 13. Mai).	

## Damen-Sechserteams

A-Klasse: RW Kaiserslautern - RW Pirmasens 7:14 (RW-Punkte: Fuhrmann, Volberg, Weis, Kamphues, Volberg/Pfirsman, Nguyen/Kamphues).	
1. TC Blau-Weiß Herxheim	42:0 4:0
2. TC Rot-Weiß Pirmasens	32:10 4:0
3. TC Rot-Weiß Neustadt	30:12 4:0
4. TC Blau-Weiß Maxdorf	18:24 2:2
5. TSG Landau-Godramstein	17:25 2:2
6. TC Flomersheim	14:28 0:4
7. TC Rot-Weiß Kaiserslautern II	12:30 0:4
8. TSV Hütschenhausen	3:39 0:4

B-Klasse: Althornbach - Rieschweiler 21:0, Erlenbrunn - Otterbach witterungsbedingt verlegt auf Samstag, 20. Mai.	
1. TC Althornbach II	40:2 4:0
2. TC Heiligenmoschel	9:7 2:0
3. TC Hirschbach	0:0 0:0
4. TC Grün-Weiß Otterbach	0:0 0:0
5. TC Rieschweiler-Mühlbach	17:25 2:2
6. TC Erlenbrunn	7:9 0:2
7. TC Mackenbach II	4:17 0:2
8. TuS Bechhofen	2:19 0:2

## Damen-Viererteams

Pfalziga: Beindersheim - TC Maßweiler 7:7 (TCM-Punkte: Kau, Eitel, Kau/Eitel), Miesbach - Rodalben witterungsbedingt verlegt auf Sa., 20. Mai.	
1. TC Gernersheim	22:6 4:0
2. TC Maßweiler	19:9 3:1
3. TC Beindersheim	17:11 3:1
4. TC Rodalben	10:4 2:0
5. TTC Bann	12:16 2:2
6. SV Miesbach	4:10 0:2
7. TC Rot-Weiß Annweiler	8:20 0:4
8. 1. TC Weilerbach	6:22 0:4

A-Klasse, 1. Spieltag: TV Clausen - Jockgrim 4:10 (TVC-Punkte: Kibb, Klein), Maximiliansau - BW Gersbach 12:2 (BW-Punkte: Julia Ochs).	
--	--

## „Kinder für Wettkampf begeistern“

JUDO: 116 junge Kämpfer beim Felsenland-Turnier des JC Schindhard

DAHN. Wieder mal eine großartige Plattform, um sich erstmals offiziell mit anderen Judoka im Kampf zu messen, bot am Sonntag der Judoclub Schindhard mit der sechsten Auflage seines Felsenland-Turniers in der Dahner Schulsporthalle. Gleichzeitig nutzten aber auch wett-kampferfahrene Sportler bis zur Altersklasse U18 die Gelegenheit, so dass sich am Ende 116 Kinder und Jugendliche in die Meldeliste eingetragen hatten und für 142 Starts sorgten.

„Wir wollen die Kinder für den Wettkampf begeistern und sie mit dem Turnier dazu ermutigen, nicht nur im Verein zu trainieren, sondern sich einem Publikum zu stellen“, rückte Turnierleiter Dirk Biehler vor allem die Altersklassen U10 und U12 in den Vordergrund. Gleichzeitig werde es aber immer schwerer, die Meldezahlen der Vorjahre zu halten, was angesichts des enormen Aufwandes – die gesamten Kampfmatten mussten von Schindhard nach Dahn transportiert und hier verlegt werden – bedauerlich sei.

Nichtsdestotrotz wurde begeisterter Kampfsport geboten, an dem sich neben den Vertretern des Ausrichters auch Kampfsportler des Budoclubs Niedersimten, der TS Rodalben und des TV Pirmasens beteiligten. Die Veranstalter konnten darüber hinaus Sportler aus der ganzen Pfalz und aus Baden-Württemberg begrüßen.

Die besten südwestpfälzischen Ergebnisse erzielten Fabio Mattea (JC Schindhard), Leon Knorr und Diar Ibrahim (beide TS Rodalben), die ihre U10-Pools gewannen. Gleiches schaffte in der U12 Lucas Loos vom TV Pirmasens. jmar



Emely Biehler (Judoclub Schindhard, rechts) kämpft gegen Pativie Zylowski (ESV Ludwigshafen). FOTO: SEEBALD

## Zum Auftakt eine leichte Übung

AMERICAN FOOTBALL: 42:0-Sieg der Praetorians

VON BENJAMIN HAAG

SAARBRÜCKEN. Kein Problem: Mit 42:0 (7:0/7:0/14:0/14:0) siegten die Pirmasens Praetorians zum Saisonauftakt in der Football-Landesliga bei den Saarland Hurricanes II. Gleich siebenmal legte das Team von Headcoach Andreas Baur den Ball auf dem Kunstrasen in Saarbrücken in der Endzone ab.

Besonders furchteinflößend war die bisherige Saisonbilanz der Saarland Hurricanes II ohnehin nicht. Zwei hohe Niederlagen musste der Unterbau des Saarbrücker GFL-Teams bereits verkraften. Auch gegen die Pirmasens Praetorians wurde es nicht besser. Im Gegenteil: Es wurde sogar noch deutlicher als im Play-off-Halbfinale des Vorjahres (51:14). Gleich sechsmal schafften es die Schuhstädter in die Endzone. Kevin Johnston und Pascal Meschkat erzielten zwei Touchdowns. Michael Bobrowski und Maurice Läufer überwand ebenfalls die Hurricanes-Defensive. Dabei wurden alle Punkte mit Runplays (Laufspitzzügen) erzielt. „Wegen des schlech-

ten Wetters war der Ball schmierig. Es hat nicht an unseren Spielern gelegen“, erklärte Baur, denn von den wenigen Pässen seien auch nur zwei gefangen worden. Die Extrapunkte nach den Touchdowns erzielte allesamt Timo Hoffmann.

Auch die Defensive war bestens aufgestellt, ließ nur drei brenzlige Situationen zu. „Da waren meine Spieler dann hellwach“, freute sich der Praetorians-Headcoach. So gelangen den Pirmasensern gleich zwei Interceptions und bei den daraus resultierenden Returns auch viel Raumgewinn. Auch der kurzfristig hinzugestoßene amerikanische Neuzugang Marquez Siler (Defensive Back) fing einen Ball ab. Seine zweite Interception wurde wegen einer Strafe zurückgenommen.

„Insgesamt bekamen wir aber nur sieben Strafen, die uns 60 Yards kosteten“, freute sich Baur, dass das Manko der vielen Strafen aus der Vorsaison stark reduziert wurde.

Zum ersten Heimspiel erwarteten die Praetorians am nächsten Samstag um 15 Uhr die Rhein-Main-Rockets Offenburg im Stadion Spesbach.

## Chika Ikpa erläutert Ticket für 800-Meter-DM

LEICHTATHLETIK: Westpfalzmeisterschaften

VON SEBASTIAN FUNDA

KAISERSLAUTERN. Chika Ikpa vom Endurance Team Pirmasens hat bei den Leichtathletik-Westpfalzmeisterschaften im 800-Meter-Lauf mit einer Zeit von 2:14,81 Minuten die Qualifikation zur deutschen U20-Meisterschaft geschafft.

Es war die letzte Disziplin eines langen Leichtathletik-Tages auf dem Sportgelände des Schulzentrums Süd in Kaiserslautern. Beim gemeinsamen 800-Meter-Lauf der U18- und U20-Junior(inn)en lief Chika Ikpa selbst den Jungs davon, was Freudentöne ihrer Trainerin Birgit Schwarz-Weichhart auf der Zielgeraden hervorrief. „Die Wintersaison war nicht so gut für mich verlaufen. Da bin ich zurückgefallen, da ich auch krank war. Meine Trainerin hat mich aber aufgefangen“, sagte die strahlende Ikpa nach dem starken Lauf und fügte hinzu: „Seit vier Monaten bin ich dabei, harte Intervalle – sogar zweimal am Tag – kombiniert mit dem Fahrrad zu machen.“ Als Lohn der harten Arbeit darf sie sich nun auf

die deutschen Meisterschaften im August in Ulm freuen. Hinter Ikpa lief Anne Meier vom TV Hinterweidenthal als U18-Westpfalzmeisterin in 2:34,31 Minuten ins Ziel.

Bei den Hochspringern holte sich Moritz Heene vom TV Thaleschweiler zwar mit 1,58 Meter den Sieg bei den U18-Junioren, war mit seiner Leistung aber nicht ganz so glücklich: „Beim Hochsprung lief es überhaupt nicht. Dafür bin ich mit meinem 200-Meter-Lauf und den 110 Metern Hürden richtig zufrieden.“ Über 200 Meter belegte Heene in 23,74 Sekunden Rang zwei hinter Simon Endres (1. FC Kaiserslautern), im Hürdensprint wurde er konkurrenzlos Meister in 15,74 Sekunden. „Die Hürden habe ich das erste Mal absolviert und wollte unter 16 Sekunden bleiben“, erzählte Heene. Er sei überrascht, dass er im 200-Meter-Lauf nur 14 Hundertstel hinter Endres durchs Ziel kam. „Beim Hochsprung hatte ich vorher gehofft, dass es über die 1,70 Meter geht. Ich habe aber meine Hüfte wieder nicht lang genug oben gelassen“, war die Enttäuschung über das verfehlt Ziel groß.

## U19-FUSSBALL-REGIONALLIGA

Merk und May sorgen für 2:0-Sieg des FKP

MAINZ. In souveräner Manier hat der FK Pirmasens am Sonntag in der U19-Fußball-Regionalliga mit 2:0 (2:0) beim auf Rang fünf liegenden TSV Schott Mainz gewonnen. Damit sollte den Pirmasensern bei drei noch ausstehenden Spielen und sieben Punkten Vorsprung auf die Mainzer der vierte Platz hinter Eintracht Trier, dem 1. FC Saarbrücken und der SV Elversberg nicht mehr zu nehmen sein.

Die Gäste hatten auf dem Kunstrasen an der Karlsbader Straße schon früh eine Topchance. Benjamin Brill köpfe nach einer Ecke an den Torposten, und Kai Merk scheiterte im Nachschuss an TSV-Keeper Marc Schöne. In Minute 16 dann das 1:0 für Pirmasens: Nach Flanke von Tim Scherer traf Merk mit einem Direktschuss aus 16 Metern. Eine tolle Kombination über Marvin Hahn, Tobias Dreyer und Felix Decker brachte den Ball zu Janik May, und der erhöhte auf 2:0 (34.). In den zweiten 45 Minuten hatten die Gastgeber etwas mehr vom Spiel, ohne allerdings das von Daniel Kamphues gehütete FKP-Gehäuse ernsthaft in Gefahr zu bringen. Der eingewechselte U17-Spieler Edison Hasani belebte das Pirmasenser Angriffsspiel. Als er TSV-Keeper Schöne umspielen wollte, klärte dieser außerhalb des Strafraums mit der Hand, sah dafür aber nur die Gelbe Karte.

„Wir hätten mehr Tore machen können. Aber nach Wochen der Torflaute und wenig Punkten bin ich froh, dass wir überhaupt wieder treffen“, sagte FKP-Trainer Florian Leidner. Am nächsten Sonntag (Anstoß: 13 Uhr) ist im Stadion Husterhöhe gegen die abstiegsbedrohten Sportfreunde aus Eisbachtal der dritte Sieg in Folge das Ziel.

FK Pirmasens: Kamphues - Decker, Brill, Madaku, Dreyer - May, Marvin Hahn, Jan-Luca Hahn, Scherer - Merk, Kempf (55. Hasani). jbin

## U19-FUSSBALL-VERBANDSLIGA

Viermal Gelb-Rot bei SCH-Niederlage

HAUENSTEIN. Ein buntes Fußballspiel war das 1:2 (0:2) des SC Hauenstein in der U19-Fußball-Verbandsliga gegen Hassia Bingen. Der Schiedsrichter zeigte im Wasgau Stadion neunmal Gelb und viermal Gelb-Rot. „Es war zwar ein intensives Spiel voller Emotionen, aber nicht unfair“, sagte SCH-Trainer Marko Eiermann.

Mit einem 20-Meter-Volleyschuss brachte Levi-Kabenda Mukamba die Hassia in der 12. Minute in Führung. Stefan Luge erhöhte auf 2:0 für den Tabellenzweiten (34.). Da sich SCH-Keeper Till Scherthan verletzt hatte, ging Julian Lense für ihn nach der Pause zwischen die Pfosten. In der zweiten Halbzeit kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Nach Fouls an Max Eichenlaub erzielte Dennis Leininger per Strafstoß das 1:2 (55.). Danach brachten aber nur noch drei Freistoße Julian Herrmanns Gefahr fürs Tor von Hassia-Keeper Nico Mock. Gelb-Rot gab es von der 62. bis zur 85. Minute. Luca Wick und Leininger mussten wegen Meckerns vorzeitig in die Kabine. Bingen erhielt zwei Platzverweise wegen Fouls. Nächsten Samstag (17 Uhr) gastiert die SCH-U19 beim TSV Gau-Oldenheim.

SC Hauenstein: Scherthan (46. Lense) - Funk, Burkhardt, Jung, Willig - Bach - Leininger (68. Schmidt), Eichenlaub, Wick, Port (55. Kempf) - Herrmann. jbin

## SV Hermersberg holt wieder Ü40-Kreispolk



Ihre ganze Routine spielten die „Alten Herren“ des SV Hermersberg im Kreispolkfinale der Ü40-Fußballer in Erweiler aus. Mit 2:0 besiegte der Titelverteidiger die SG Erweiler/Hinterweidenthal, die ihm jedoch alles abverlangte. „Das war eine harte Nuss“, zollte Hermersbergs Karsten Bernhard dem Gegner Respekt. In den ersten 30 Minuten war die Partie ausgeglichen, die einzige echte Torchance hatten die Gastgeber. Deren Keeper Bernd „Flieger“ Kunz musste jedoch in Durchgang zwei hinter sich greifen, als Hermersbergs Marko Rutz eine Flanke über den Spann rutschte und diese sich als Bogenlampe ins Tor senkte. „Das war der Knackpunkt in unse-

rem Spiel“, konstatierte Erweilers Spielleiter Uwe Kaufmann. Denn von nun an hatten die Gelb-Schwarzen mehr Spielanteile. Mark Edward Smith machte mit dem 2:0 den Sack zu. Für Hermersberg geht es nun am 3. Juni in Hornbach um die südwestdeutsche Meisterschaft. Unser Foto zeigt das Siegerteam mit (hinten von links) Betreuer Udo Daub, Thomas Fuchs, Stefan Fuchs, Matthias Schütz, Andreas Einfalt, Thomas Herrgen, Ulrich Könnel, Mark Smith, Karsten Bernhard, Jochen Könnel, (vorne) Brian John Ketz, Marko Rutz, Michael Kiefer, Carsten Reichert und Steffen Linker. jmar

FOTO: SEEBALD

## TORE, TRÄUME, TEMPERAMENTE

## FC RODALBEN FEIERT

Sogar Gerhard Bold gratuliert

„Das war unheimlich wichtig für uns.“ Nach dem titelbringenden 9:0 über den FC Fischbach II hatte der Vorsitzende des FC Rodalben, Timm Brödel, nach eigenen Worten „ein bisschen Tränen in den Augen“. Ein knappes Jahr nach dem Neustart in der untersten Fußballklasse durfte der einstige Viertelfinalist der deutschen Amateurmeisterschaft am drittletzten Spieltag die Meisterschaft feiern. Sogar Ex-Profi Gerhard Bold war ins Lindersbach-Stadion gekommen, um seinem Heimatverein zum Titelgewinn in der C-Klasse Ost zu gratulieren. Überhaupt sei der Rückhalt des „neuen FC 06“ bei den älteren FClern „ausgeprägt“, wie Brödel berichtet.

Sie sahen nach dem Schlusspfiff zunächst eine, so Meistertrainer Oliver Orth, „verhalten feiernde Mannschaft“. Doch dann kamen die Kicker des 111 Jahre jungen Vereins in den Feiermodus. Bierduschen für die Funktionäre, meist von den Spielerfrauen abgefüllte Sektfontänen, Umarmungen, die obligatorischen Meister-T-Shirts und viele Gesänge. Der Text war auf einem von den Spie-

lerfrauen gefertigten Banner zu lesen und bestimmt auch nach fortgeschrittenem Genuss von Gerstensaft noch singbar: „FC, FC, FC“. „Das singen wir immer in der Kabine“, erläuterte der „total glückliche“ Orth und gestand: „Nach der Bierdusche rieche ich wie ein Puma.“ |HELMUT IGEL

## NOCH KEINE „HEIRAT“

SCB und SGB vertagen Spielgemeinschaft

Sie mögen sich, haben bereits gemeinsame „Kinder“, aber sie „heiraten“ nicht, der SC Busenberg und die SG Bruchweiler. Wie SGB-Vorsitzender Jan Wagenblatt bestätigte, hatte er mehrfach mit Busenbergs Vorsitzendem Patrick Müller darüber gesprochen, ob die beiden der B-Klasse Ost angehörenden Wasgauvereine künftig eine gemeinsame Männermannschaft in den Spielbetrieb entsenden sollen.

Seit einigen Jahren kickt der Nachwuchs bereits gemeinsam, seit voriger Saison haben sich auch die „Alten Herren“ zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. „Mittelfristig führt wohl auch kein Weg an einer Spielgemeinschaft vorbei. Nur aktuell gehen wir weiterhin getrennte We-

ge“, sagte Wagenblatt. Nach harmonisch verlaufenen Gesprächen hatte er eine Herren-Spielgemeinschaft in der Vorstandschef der SGB zur Abstimmung gestellt. Noch wollte die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder dies nicht. Busenbergs Abstimmung stand noch aus. |HELMUT IGEL

## SPIEL GEWERTET

Kein Flutlicht, kein Ersatztermin

Eigentlich sollte der SV Herschberg am 23. April zum Verbandsligaspiel beim TB Jahr Zeiskam antreten. Die Herschberger hatten an diesem Tag aber nicht genügend Spieler und baten um eine Verlegung. Zeiskam signalisierte – was nicht selbstverständlich ist – seine Zustimmung. Doch so kurz vor Saisonende fand sich kein Ersatztermin, was vor allem daran liegt, dass Zeiskams Rasenplatz nicht über Flutlicht verfügt. „Deshalb habe ich den Fall an die Spruchkammer gegeben“, berichtet Verbandsliga-Spielleiter Jürgen Veth (Offenbach), und diese erklärte Zeiskam erwartungsgemäß zum 2:0-Sieger.

Der Abstieg wird's verschmerzen, der Herbst ist schon lange kein Thema mehr. |PETER BRANDSTETTER